

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 25. Juni 2003

Guten Morgen!

Das geringe Volumen der vergangenen beiden Tage spricht für abwartendes Verhalten der Marktteilnehmer. Warum vor einem Zinsentscheid Risiken eingehen? Es fällt auf, dass sich eine führende Spekulativ-Aktie wie Ebay seit einem Monat kaum bewegt hat. Die Halbleiter fallen weiter, aber befinden sich aktuell auf ihrem 50-Tages-Durchschnitt. Gold und Gold-Aktien setzten ihre Negativ-Serie fort. Die Bonds stemmen sich ihrem Abstieg entgegen.

-----

Divergenzen sind ein Mittel, um Trendwechsel zu erkennen. Die Arbeit mit Divergenzen zwischen den Indizes ist so alt wie die Indizes selbst. Charles Dow machte die Bestätigung bzw. Nicht-Bestätigung zwischen Dow Industrials und Dow Transports zum Kern seiner Dow Theorie.

Etwas ähnliches lässt sich zum Thema Nasdaq und Halbleiterindex ausführen. Während die Nasdaq Mitte März kurzzeitig das Februar-Tief unterbot und somit ein tieferes Tief markierte (siehe Nasdaq-Chart), blieben die Halbleiter oberhalb ihres Februar-Tiefs und erzielten ein höheres Tief (siehe Halbleiter-Chart). Diese Nicht-Bestätigung des neuen Nasdaq-Tiefs durch den Halbleiter-Index war der Auftakt zur derzeitigen Rally.

## Nasdaq Tageschart



## Halbleiter-Tageschart



Die aktuelle Situation zeigt wieder eine Nicht-Bestätigung. Während die Nasdaq am 18. Juni ein neues Hoch erzielte, hielten sich die Halbleiter zurück und haben mittlerweile sogar ein tieferes Hoch markiert. Diese Nicht-Bestätigung sollte den Bullen Sorgen bereiten.

Übrigens haben die Transports das Dow-Hoch vom 17. Juni bisher auch nicht bestätigt.

-----

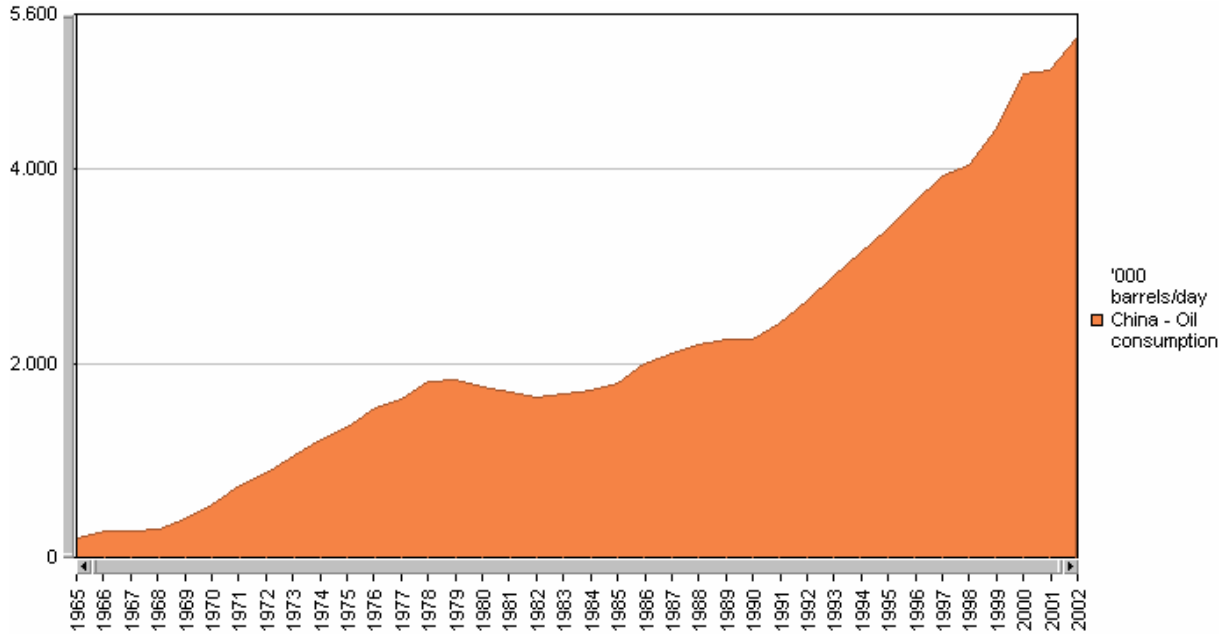
Keep on running: Die Energie, die aufgewendet werden muss, nur um unseren Lebensstandard zu halten, steigt von Jahr zu Jahr. Anschauliche Beispiele sind die Erhöhung der Geldmengen (Heisslaufen der Druckerpresse), die Kreditgenerierung, die ständig steigenden Ausgaben für Renten und Gesundheit. Das Resultat: Nullwachstum. Hinzu kommt, dass die Öl- und Gas-Firmen ihre Exploration immer stärker ausbauen und „immer mehr Löcher bohren müssen“, nur um die derzeitige Ölproduktion aufrecht zu erhalten. Die Weltwirtschaft läuft in einer Tretmühle. Wir rennen und rennen, aber können kein Wachstum mehr produzieren.

-----

Im Jahr 2002 war China für 68,5% des Anstiegs des Weltprimärenergieverbrauchs verantwortlich, schreibt das "Oil und Gas Journal". China ersetzte 2002 Japan als zweitgrößter Öl-Konsument. Chinas Öl-Verbrauch zog um 5,8% an.

Keine Ahnung, wieviele Chinesen bereits über eine Heizung oder ein Auto verfügen. Sollten wir uns tatsächlich dem Öl-Produktionshöhepunkt nähern, könnten der chinesische – und nicht zu vergessen der indische – Konsument das Fass zum überlaufen bringen.

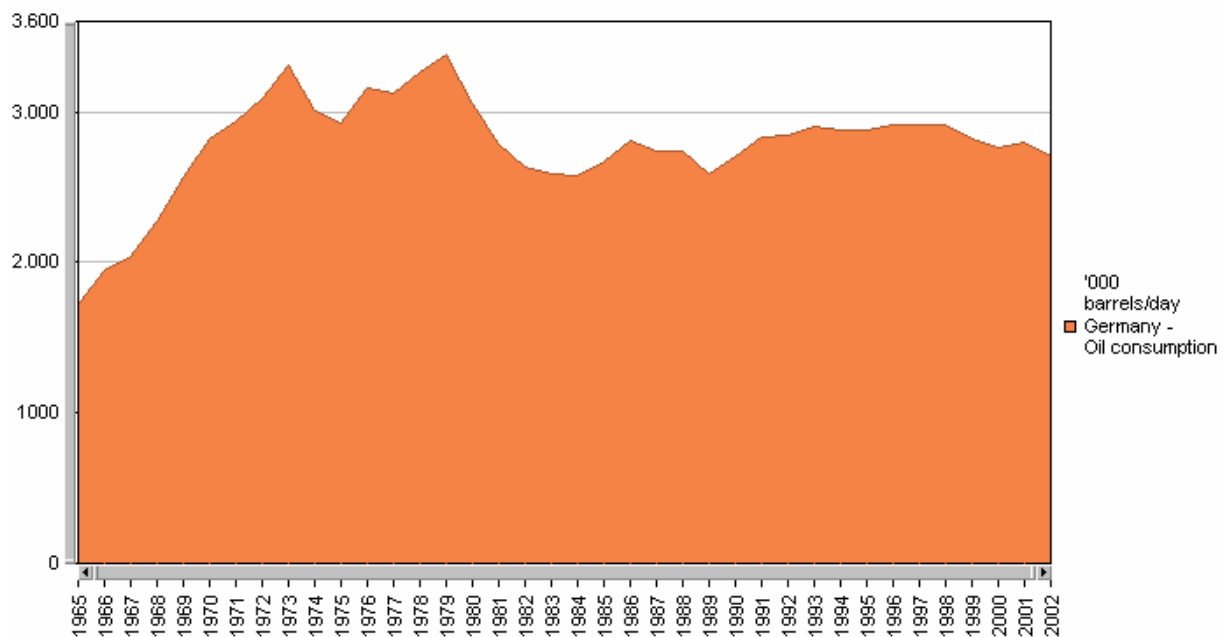
### Öl-Verbrauch China 1965-2002



Quelle: BP.com

Zum Vergleich der Öl-Verbrauch in Deutschland: Rückgang seit den 70er Jahren.

### Öl-Verbrauch Deutschland 1965-2002



Quelle: BP.com

Fedex und UPS gehören zu den Unternehmen, deren Wachstum durch Schrumpfung der Öl-Produktionsmengen und daraus resultierende Mobilitätseinschränkungen stark gefährdet wären.

-----

Zu den Märkten.

1,38 Mrd. Aktien wechselten gestern an der NYSE den Besitzer. Durchschnittliches Volumen. Das Aufwärtsvolumen betrug 741 Mio., das Abwärtsvolumen 628 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 55% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 9109,85 Punkten um 37 Zähler höher als am Vortag. Wildes hin und her intraday.

Der S&P 500 stieg um 2 auf 983,44 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1605,51 Punkten 0,3% niedriger. Die Halbleiter endeten 2,1% im Minus und vollenden ihr tieferes Hoch, sitzen aber auf dem 50-Tages-Durchschnitt.

Der Transport-Index fiel um 0,2% auf 2389,11 Punkte.

Grösste Gewinner: Broker, Hausbau; Grösste Verlierer: Goldaktien, Halbleiter.

Der T-Bond Future endeten bei 120,09 Punkten, was einer Rendite von 4,34% entspricht. Weiter geht die Erholung.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 28,81 Dollar.

Der Dollar Index stieg auf 94,83 Punkte. Gestern schrieb ich: „Er steigt mühsam“. Wahrscheinlich ist dies das Geheimnis, warum er steigt. Keiner glaubt daran.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 347,3 Dollar/Unze und hat ein tieferes Hoch ausgebildet. Das ist bärisch. Unterstützung bei 345. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,50 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 1,7% auf 145,87 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 2,2%; er endete bei 76,39 Punkten. Newmont Mining verlor 95 Cents und endete bei 31,81 Dollar. Wieder heftige Verluste.

Zeitprojektionstag 30. Juni  
*Dow Jones Zeitprojektionschart*



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 0,4% auf 22,76 Punkte. Der VXN stieg um 2,2% auf 32,43 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,84 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 76%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 63,81 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert im roten Bereich.



### **Absacker**

Indien und China: Zwei aufstrebende Giganten.

[http://www.economist.co.uk/agenda/displayStory.cfm?story\\_id=1871346](http://www.economist.co.uk/agenda/displayStory.cfm?story_id=1871346)

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an [rrethfeld@wellenreiter-invest.de](mailto:rrethfeld@wellenreiter-invest.de) mit dem Kennwort „Probeabo“.